

# Ausländische Volkslieder

für

Supran. Alt. Tenor und Bass.

bearbeitet und

mit deutscher Übersetzung versehen

V O II

**E. Hille und H. Kestner.**

# H A N N O V E R

Hofmusikalienhandlung von Adolph Nagel.

(In dieser Bearbeitung und Übersetzung)  
Eigenthum des Verlegers.

Partitur und Stimmen.

# Wälische Volkslieder:

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 1 Thlr. (Parthiepreis der Stimmen 12 Ngr. netto.)

II " " 1 " ( " " 12 " )

III " " 28 Ng. ( " " 12 " )

# Jrische Volkslieder:

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 22 Ngr. (Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto.)

— II — " — " 22 " ( — " — 9 " — )

III " " 28 " ( " " 12 " )

# Schottische Volkslieder

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 22 Ngr. (Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto)

— II — " " 28 " ( — " " 12 " )

III " " 28 " ( " " 12 " )

# I. MEIN HERZ IST IM HOCHLAND.

„My heart's in the Highland.”

Frisch und mässig schnell.

SOPRAN u. ALT.

1. Mein Herz ist im Hochland, mein  
2. Leb wohl, du mein Hochland, leß  
3. Lebt wohl, ihr Ge - bir - ge, vom  
4. Mein Herz ist im Hochland, mein

TENOR u. BASS.

Herz ist nicht hier, mein Herz ist im  
wohl, du mein Nord; die Wie - ge der  
Schnee hoch be - deckt, lebt wohl, Schlucht und  
Herz ist nicht hier, mein Herz ist im

Hochland, im wald - gen Re - vier; den Hirsch zu er -  
Ta - pfern, der Män - ner von Wort. Wo - hin ich auch  
Thä - ler, im Grü - nen ver - steckt. Lebt wohl, o ihr  
Hochland, im wald - gen Re - vier; den Hirsch zu er -



ja - gen, das flüch - ti - - ge Reh — ; mein  
wand' - re, und wo ich auch bin — , bei  
Wäl - der mit schat - ti - - gem Dach — , leb  
ja - gen, das flüch - ti - - ge Reh — ; mein

Herz ist im Hoch - land, wo - hin ich auch geh'.  
dir, o mein Hoch - land, weilt im - mer mein Sinn.  
wohl, o du sil - ber - hell schäu - men - der Bach.  
Herz ist im Hoch - land, wo - hin ich auch geh'.

R. Burns.

## II. DIE ENTFÜHRUNG

ODER  
**JOCK VON HAZELDEAN.**

„Why weep ye by the tide?“

Moderato.

SOPRAN u: ALT.

1. „Was weinst du, Maid, vor Ta - ge schon, was.  
2. „Gäbst du die Hand doch mei - nem Sohn und  
3. „Sieh, gold' - ne Ket - ten gab ich dir und.  
4. Zur Kir - che um die Mor - gen - zeit ziehn

TENOR u: BASS.

weinst du schon so früh —? Ich geb dir mei - nen  
 en - de - test die Qual — Jung Frank ist Fürst von  
 Per - len - schnü - re gut — und Falk und Hund und  
 sie mit Fa - celn schon — Jung Frank mit Prie - stern

jüng - sten Sohn, und der ver - lässt dich nie. Er bie - tet  
 Er - ring - ton und Lord von Long - ley thal\*. Zu Hau - se  
 Jagd - re - vier, ein Ross vom rein - sten Blut. Und du sollst  
 steht be - reit, manch Frän - lein und Ba - ron. Man sucht die

*cresc.*

Herz und Hand dir an, wenn er nach dei - nem Sinn<sup>ten.</sup> Doch  
 ist er sanft und mild, im Kam - pfe stolz und kühn<sup>p</sup> Doch  
 rei - ten stets vor - an im Land als Kö - ni - gin<sup>ten.</sup> Doch  
 Braut in Hof und Haus, man su - chet her und hin — Doch

*p*

\* Longleythal, spr. Longlithal.



*rit*

ach, vom Aug' die Thrä - ne rann um Jock von Ha - zel - dean.\*  
 im - mer ih - re Thrä - ne quillt um Jock von Ha - zel - dean..  
 ach, vom Aug' die Thrä - ne rann um Jock von Ha - zel - dean.  
 längst floh sie zum Land hin - aus mit Jock von Ha - zel - dean.  
 W. Scott.

*rit*

### III. TREUE LIEBE.

„Why should thy cheek be pale.”

*Andante con tenerezza.*

SOPRAN u: ALT.

TENOR u: BASS.

1. Wa - rum so schmerz - ens - bleich blickst du, stets  
 2. Wenn Le - bens - Stür - me wehn, Glücksträu - me

thrä - nen - reich? Kann's dich be - trü - - ben, dass ich dich, nur dich will lie - ben?  
 un - ter - gehn; dich lass' ich nim - - mer, dich nur, dich nur lieb' ich im - mer.

\* Jock (John, Johann) von Hazeldean, spr. Dschock von Häsel dien.

*mf*

Bei den tief - sten Schmer - zen, bei - den froh - sten Scher - zen.  
 Bis mein Ant - litz blei - - chet, bis - mein Le - ben wei - chet,

*mf*

sollst du dein mich nen - - nen; nichts, o nichts soll je uns tren - nen.  
 bis mein A - them schwin - det, sind in Lie - be wir ver - bün - det.

*p*

#### IV. DIE DREI RABEN.

„There were three ravens.”

SOPRAN. u. ALT.

Andante.

- |            |              |              |           |
|------------|--------------|--------------|-----------|
| 1. Drei    | Ra - ben     | sa - ssen    | und       |
| 2. Der     | Ei - ne      | sprach       | zum Ge -  |
| 3. Dort    | un - ten     | liegt        | in        |
| 4. Zwei    | Hun - de     | ruhn         | zu den    |
| 5. Sein    | Fal - ke     | spä - hend   |           |
| 6. Ein     | schlan - kes | Reh          | schleicht |
| 7. Sein    | blut' - ges  | Haupt        | in        |
| 8. Nimmt   | ihn vom      | Bo - den     |           |
| 9. Am      | Mor - gen    | grub         | sie       |
| 10. Gott , | je - dem     | Rit - ters - | -         |

TENOR u. BASS.



1. hiel - ten Wacht, } drei  
 2. fähr - ten sein, } der  
 3. dem Ge - fild, } dort  
 4. Fü - ssen sein, } zwei  
 5. ihn um - kreist, } sein  
 6. dort her - bei, } ein  
 7. To - des - noth, } sein  
 8. sorg - sam auf, } nimmt  
 9. still ihn ein, } am  
 10. man - ne gieb, } Gott,

hal - loh, hal - loh, hal - loh!

1. Ra - ben sa - ssen und hiel - ten Wacht, hal - loh! drei  
 2. Ei - ne sprach zum Ge fähr - ten sein, hal - loh! der  
 3. un - ten liegt in dem Ge - fild, hal - loh! dort  
 4. Hun - de ruhn zu den Fü - ssen sein, hal - loh! zwei  
 5. Fal - ke spä - hend ihn um - kreist, hal - loh! sein  
 6. schlan - kes Reh schleicht dort her - bei, hal - loh! ein  
 7. blut - ges Haupt in To - des - noth, hal - loh! sein  
 8. ihn vom Bo - den sorg - sam auf, hal - loh! nimmt  
 9. Mor - gen grub sie still ihn ein, hal - loh! am  
 10. je - dem Rit - ters - man - ne gieb, hal - loh! Gott

hal - loh!

1. Ra - ben sa - ssen und hiel - ten Wacht, die wa - ren so schwarz wie die  
 2. Ei - ne sprach zum Ge - fahr - ten sein: „Was wird heu - te uns' - re  
 3. un - ten liegt in dem Ge - fild er - schla - gen ein Rit - ter auf  
 4. Hun - de ruhn zu den Fü - ssen sein, nicht konn - ten treu - e - re  
 5. Fal - ke spä - hend ihn um - kreist und was ihm na - het, sein  
 6. schlan - kes Reh schleicht dort her - bei in Weh und Leid sein.  
 7. blut' - ges Haupt in To - des - noth küsst sie und sei - ne  
 8. ihn vom Bo - den sorg - sam auf, trägt ihn zum See in  
 9. Mör - gen grub sie still ihn ein, starb sel - ber noch vor  
 10. je - dem Rit - ters - man - ne gieb solch Fal - ken, Hun - de und

*poco cresc.*

1. dunk - le Nacht.  
 2. Mahl - zeit sein?“  
 3. sei - nem Schild.  
 4. Wäch - ter sein.  
 5. Fang zer - reisst. Nun singt ho - li, hol - la, hal - loh!  
 6. Lieb - chen treu.  
 7. Wun - den roth.  
 8. ra - schem Lauf.  
 9. A - bend - schein.  
 10. treu - es Lieb! *poco cresc.* (Altschottisch.)



# V. DES SÄNGERS GRAB.

„Here sleeps the Bard.”

Langsam u. feierlich.

SOPRAN u. ALT.

TENOR u. BASS.

1. Stumm ruht der Bar-de, des-sen  
2. Kein Sturm, kein Ze-phyr dringt zu

Stum ruht der Bar-de, des-sen  
Kein Sturm, kein Ze-phyr dringt zu

Wort mit Macht uns trug zu höh-ren Wel-ten  
dir her-ab, du schläfst nun still im küh-len

fort, wenn bald wie Berg-strom braus-te sein Ge-  
Grab. Dich weckt kein Sturm, wie einst dein Lied ihn

sang, bald wie der Quel-le sanf-tes Rie-seln klang.  
schuf, kein Hauch wie sonst dein lei-ser Lie-bes-ruf.

(Th. Moore.)

# VI DIE GRAUSAME MUTTER.

„She's ta'en her mantel her about.”

Larghetto.

SOPRAN u: ALT.

1. Sie nahm ih - ren Man - tel  
 2. „O Eich - baum, gieb mir nun  
 3. „Ihr Kind - lein so süß, ihr  
 4. Sie grub ei - ne Gru - be  
 5. Sie deck - te ihr Grab mit  
 6. Einst blickt sie hin - aus vom  
 7. „O Kna - ben, ihr Kna - ben,  
 8. „In Sei - de wollt' ich euch  
 9. „O grau - sa - me Mut - ter,  
 10. „Wir tre - ten nun bald vor

TENOR u: BASS.

1. A - - bends spät  
 2. Schutz und Ruh  
 3. Kind - - lein mein  
 4. tief und weit,  
 5. Mar - - mor - - stein,  
 6. Schlos - ses - - wall,  
 7. wär't ihr mein  
 8. klei - - den fein  
 9. dein sind wir  
 10. Got - - tes Thron

O Blüm - lein im



*p*

Tha - - le

1. zum	fer - nen	grü - nen	Wald	sie
2. „deck’	mich mit	mei - nen	Kin - - dern	
3. „das	wird eu’r	letz - ter	Tag	nun
4. da	ruhn nun	Bei - de	Seit’	an
5. schlich	still bei	Nacht zum	Schloss	hin -
6. da	spiel - ten	zwei Kna - ben	fröh - - lich	
7. „ich	gäb’ euch	seid - ne	Klei - - der	
8. „ich	gäb’ euch	Milch und	Brod	und
9. „du	gabst uns	Tod statt	Schmuck	und
10. „dir	a - ber	wird der	Höl - - le	

*p*

*pp*

1. geht.	Und die	grü - nen	Blät - ter	fal - len !
2. zu ”				
3. sein?				
4. Seit’				
5. ein.				
6. Ball.				
7. fein?				
8. Wein?				
9. Zier.”				
10. Lohn?”				

(Altschottisch.)

*pp*